

Staats-Anzeiger und Herald.

Aus dem Staate.

Ein Bau- und Leihverein soll zu Alliance gegründet werden.

Die Mahlmühle von William Eichner zu Papillion wurde von Charles Hagedorn käuflich erworben zum Preise von \$10,000.

Rheumatische Hüftschmerzen greifen den Körper ungemein an, St. Jakobs Del ist jedoch ein Mittel, welches schnell und sicher heilt.

Wegen Verletzungen, die er im letzten März infolge eines defekten Seitenweges davontrug, hat Robert Wagner die Stadt Columbus um \$200 Schadenersatz verklagt.

Die Demokraten und Populisten von York County verbanden sich und nominirten für Repräsentanten D. S. Gilmore von McCool (dem.) und J. H. C. Brewer, (pop.)

Bei Abjuration einer Luftbremse unter einem Wagon zu Curtis wurde der Condukteur Wm. Huber zerquetscht und erlitt Verletzungen. Er hinterläßt Frau und Kinder.

Die Postoffice zu Wood River ist von einer solchen vierter Klasse zu einer sogenannten "Presidential Office" erhöht worden und tritt dieser Erlass am 1. Okt. in Kraft.

Zu Basset in Rock County wird eine Bank eröffnet mit einem Kapital von \$5,000. M. E. Smith, M. J. Lipman, A. D. Smith, J. A. Douglas und G. A. Willburg machten die Eingabe zur Incorporation.

Wieder eine hochbezahlte Farm. Thomas Daff verkaufte seinen Platz von 240 Aekern, 2 Meilen südlich von Platte Center gelegen, an Patricia Foley für \$60 per Aker. Er hatte nur \$34 per Aker dafür bezahlt vor drei Jahren.

Jetzt ist gerade die Zeit wo wir uns am meisten an Feldsport erfreuen, die Folgen sind natürlich häufige Verletzungen, jetzt ist die richtige Zeit eine sichere Heilung durch St. Jakobs Del zu bewirken.

Von Columbus wird berichtet, daß auf der Farm von H. W. Muffler beim Drechseln mehrere Weizenähren durch Funken aus der Lokomotive in Brand gefeht und von den Flammen verzehrt wurden. Die Drechselmaschine wurde gerettet, jedoch nicht ohne gehörig versengt worden zu sein.

Süd-Dakota hat große Schwierigkeiten gehabt, eine unabhängige Telefon gesellschaft zu erhalten, da alles gethan wurde von dem Monopol, es zu verhindern. Jetzt hat sich aber eine Anzahl Bürger der Stadt zusammengesetzt und eine unabhängige Gesellschaft organisiert.

Hastings macht große Vorbereitungen zu ihrer vom 6. bis 11. Oktober stattfindenden Straßenfair. Ein großer "Hit" würde es sein, wenn sie ein Arrangement mit ihren Pastoren treffen könnten wonach die von diesen auf ihrer kürzlichen "Slumming Party" auf schlimmen Wegen ertrappten Gemeindeglieder als "spezielle Attraktion" ausgestellt würden!

Die Kornerte ist gesichert und das nächste ist, das Korn einzubereiten. Das das neueste Korn durch Handarbeit geerntet wird, lohnt es sich, die verschiedenen zum Verkauf angebotenen Instrumente für das "Cornhusken" zu untersuchen. Allen die ein in den meisten Beziehungen ausgezeichnetes Instrument haben wollen, ist der an anderer Stelle angezeigte und illustrierte "Ramsey" adjustirbarer Cornhusker zu empfehlen, der von Farmern gebraucht wird die einen "Record" haben von 128 Bushels in 9 Stunden und 85 Bushels in 5 1/2 Stunden. Wegen Näherem adressire: C. A. Habig, Fabrikant, Beatrice, Neb.

In der Schadenersatzklage von C. E. Lawrence gegen J. O. Woolsey wurden dem Kläger im Distriktgericht zu Decembris \$5000 Schadenersatz zugesprochen. Beide waren früher zu Elk Creek wohnhaft, wo Woolsey eine Apotheke betrieb. Er fing eine Diebstahl mit Frau Lawrence an, dann verkaufte er sein Geschäft, verließ Frau und Kind und ging mit Frau Lawrence nach California. Dies war vor etwa 5 Jahren. In Californien ließen sie sich Beide scheiden und heiratheten sich dann, um später nach Nebraska zurückzukehren. Letzten April reichte Lawrence seine Klage gegen Woolsey ein wegen Abspenstigung seiner Frau und Mithinahme ihm gehöriger Sachen, mit oben erwähnten Ergebnissen.

\$4000 werth Bonds von Keith County wurden vom Staatsfiskalmeister angekauft. Dieselben bringen etwa 5 Prozent Zinsen.

Die Klage wegen Bruchs des Ehesversprechens von Mabel Michael gegen Hugh Goin zu Plattsmouth hat sich in Wohlgefallen aufgelöst, indem Goin versprach, die Klägerin zu heirathen.

Durch Nachlässigkeit beim Essen wird Unverdaulichkeit hervorgerufen. Man gebrauche Dr. August Köhnig's Hamburger Tropfen und eine gute Verdauung wird die Folge sein.

Der Blitz schlug am Freitag in den großen Stall von William Kufz, der drei Meilen östlich von Fairfax in Boyd County eine Ranch hat und brannte das Gebäude nebst Inhalt und Getreide und Heu vollständig nieder. Auch ein Pferd kam in den Flammen um. Kufz hatte keine Versicherung.

Wie vorausgesehen war, trug in dem Kampf zwischen Congressmann Mercer und Ed. Rosewater von der "Bee" ersterer den Sieg davon, indem er in der Convention des 2ten Congressdistrikts am Samstag wieder nominirt wurde.

Ein Bahnunfall ereignete sich Freitag Abend auf der B. & M. Bahn eben westlich von Malcom. Ein Frachtzug, welcher den daselbst befindlichen Hügel herabkam, ging auseinander und ehe das hintere Ende zum Stillstand gebracht werden konnte, rannte es in den ersten Theil des Zuges, wobei fünf beladene Waggons umgeworfen und theilweise demolirt wurden. Zwei Carladungen Weizen wurden dabei verstreut und eine Ladung mit Flaschen und Fässern stark beschädigt. Es wurde Niemand verletzt, doch das Geleise war für über vier Stunden blockirt.

Etwas von Beatrice.

Letzte Woche fand bekanntlich in Beatrice der "Elks Carnival" statt und da der Schreiber dieses schon längst beachtlich hatte, dieser schönen Stadt am Blue einen Besuch abzustatten, so nahmen wir die Gelegenheit des Carnivals wahr, dies zu thun.

Die Stadt war für die stattfindenden Feierlichkeiten festlich geschmückt und ein Theil der Straßen war abgeperrt und mit einer hohen Umzäunung umgeben, innerhalb welcher sich alle möglichen Jahrmarkts-Schaubuden befanden. Es gab da auch ein "deutsches Dorf," das jedoch seinen Namen nicht verdiente, denn ein "deutsches Dorf" ohne Bier — sowat lebt nicht!

Alltäglich fanden Paraden statt, wovon die bedeutendste die Blumenparade am Freitag war und muß man den Festen und Damen, welche die verschiedenen Wagen und "floats" aufpuyten, das Lob zu Theil werden lassen, daß sie ihr Werk wirklich gut vollbrachten. Das größte Lob gebührt natürlich den Damen von Beatrice, die sich wochentlang abmühten für die Decorationen.

Das beste "float" hatte unstreitig Carl Schneider von der deutschen Baumfahle. Auch der "Männerchor" hatte sich bedeutend angestrengt und ein schönes float in der Parade, welche von tausenden von Menschen in Augenschein genommen wurde. Die Hauptstraßen waren gedrängt voll. Eine große Unannehmlichkeit war, daß es gerade am Freitag sehr windig und deshalb meistens unangenehm staubig war.

Besondere Freude bereitete es uns selbst, alltäglich mit unserem alten Freunde Robert Klose, dem dortigen Ziegeleibesitzer, zusammenzutreffen und uns mit ihm zu unterhalten. Er trug uns übrigens auf, an alle Freunde und Bekannte seine besten Grüße auszusprechen. Klose hat ein sehr flott gehendes Ziegelgeschäft und fabrizirt täglich 35-40,000 Ziegel der besten Qualität. In einigen Wochen wird er jedoch seine jetzige Ziegelei abbrennen und an anderer Stelle — höher gelegen — schöner und größer wieder aufzubauen. Er will die grösste und besteingerichtete Ziegelei im Staate einrichten.

Samstag Morgen fing es an zu regnen, aber dennoch fanden sich, wie wir vernahmen, noch ziemlich Teilnehmer am Carnival ein und amüsierten sich bei dem Regenwetter so gut es eben gehen wollte. Wir selbst traten an dem Morgen die Rückreise an, hielten uns kurze Zeit in Crete auf, doch da es fortwährend regnete, war dort nichts los und so nahmen wir den nächsten Zug nach Lincoln und von da nach Hause, wo wir froh waren, glücklich, aber verspätet, anzulangen. Unser persönliches Vergnügen bei der Tour war namentlich die letzten paar Tage sehr beeinträchtigt, da sich unser Gesundheitszustand, der bereits seit einiger Zeit zu wünschen übrig ließ, von Tag zu Tag verschlechterte und

wir mit Sehnsucht die heimischen Pannaten aussuchten, wo wir jetzt erst einmal unserer Gesundheit leben müssen, da wir gerade jetzt noch nicht in's Gras beißen möchten. Wir haben uns deshalb einweilen Zimmerarrest aufgelegt, den wir so viel als möglich inne zu halten gedenken bis wir wieder wohlaut sind, was hoffentlich nicht allzu lange dauert. Zum Schluß möchten wir uns noch bedanken für das uns in Beatrice von Allen bewiesene herzliche Entgegenkommen, das wir nicht vergessen werden. Der Herausgeber.

Lincoln und Umgegend.

Wittorff's Wirtschaft, 847 D Straße ist der gemüthlichste Platz.

Verheirathet: — Charles Gerhardt mit Fr. Louise Scheidt, Beide von hier.

Hagenow's Musikkapelle spielt diese Woche für den Elks Carneval zu Denison, Iowa, wohin sie Montag abreisen.

Unsere Ausgaben für Lehrer in diesem Jahre werden vom Superintendenten auf \$73,885 für die Gradschulen und auf \$24,122 für die Hochschule berechnet, also rund \$100,000.

Die wegen Mißhandlung ihrer 15 Jahre alten Stieftochter lethim arretrirt Frau Cora Bugley wurde mit einem Beweis von Richter Cosgrave entlassen, doch verbat er sich die Wiederholung etwaiger Beschwerden derselben Art.

Vergeht nicht, wenn Ihr nach Lincoln kommt, daß Christ Broderben, No. 1489 1/2 D Straße ein volles Lager der besten Whiskies und Liqueurs hat. Ehrliche Waare zu niedrigsten Preisen. Dabei findet Ihr die freundlichste Bedienung.

Der Saloonwirth Fred Pfeiffer an 32. und G. Straße in Süd-Dakota, wurde Sonntag Morgen berührt. Zwei maskirt Kerle kamen in die Wirtschaft, hielten ihm ihre Schießweifen vor und verlangten die Kasse, die aus etwa \$40 bestand. Er benachrichtigte nach dem gleich die Polizei, doch erfolglos.

In dem berühmten S. C. Hoover Saloonprozess, welcher endgültig letzten Freitag zur Verhandlung kam und zwar vor Geschworenen, wurde Hoover freigesprochen. Hoover, vom Lindell Hotel, war bekanntlich angeklagt, nach Polizeistunde noch geistige Getränke verkauft zu haben, was eigentlich auch Niemand bezweifelt, aber — na, Jeder kann sich denken was er will.

Die Cushman Motor Company hat sich hier incorporirt und wird eine bedeutende Fabrik errichtet werden zur Konstruktion der Cushman Motoren, wahrscheinlich an 11 D Straße. Als Beamte der Gesellschaft wurden erwählt: H. W. Davis, Präsident; S. H. Burnham, Schatzmeister und E. P. Coleman Geschäftsführer. Kapital der Gesellschaft ist \$50,000. Es heißt, daß der Cushman Gasolmotor viele Vorzüge über alle anderen Motoren besitze.

Unser Schulsuperintendent der Schullehrer in der letzten Versammlung der Schulbehörde, daß der Schulbesuch bis dahin wie folgt sei: In der Bancroft Schule, 378; Belmont, 123; Bryant, 435; Capital, 334; Clinton, 376; Elliott, 456; Everett, 350; Hayward, 140; Jordan, 32; Longfellow 126; Park, 424; Prescott, 378; Randolph; 91; Saratoga, 93; West A Straße 59; Whittier, 353; Hochschule 915; Gesamtzahl 5,093. Die Central-Schule wurde noch nicht eröffnet und schätze er den wahrscheinlichen Besuch derselben auf etwa 350 Schüler.

Die Botenjungen der Western Union Telegraph Co. hier gingen Samstag an den Streik, indem sie eine Lohnerhöhung verlangten. Die Löhne sind von \$14 bis \$18 monatlich und verlangt wurden \$18 bis \$20. Es gab einigen Kravall, indem die Streiker andere, an der Arbeit bleibende Jungen oder solche, die anfangen wollten zu arbeiten, thätlich angriffen, so daß die Polizei einschreiten mußte. Schließlich nahm sich die Central Labor Union der Sache an und organisirte die Jungens zu einer Union, worauf sie zur Arbeit zurückkehrten und ihr Verlangen den Präsidenten Clowry eingegeben wurde.

Nehmt Eure Krüge nach John Wittorff, 847 D Straße und laßt sie füllen mit dessen Whisky. Besseren erhaltet Ihr nirgends.

Folgende Stadt WARRANTS sind von Schatzmeister For für den 25. September einberufen worden: Im Wasserfund, bis No. 1389; Polizeifund, 678; neuer, 541; Licht, 12; Judgment, 37; Wegefund, 819.

Um Euch von der Arbeit auszurufen und dabei ein gutes köhles Gläschen Bier zu trinken, kehrt ein beim sozialen John Wittorff in Lincoln, No 847 D. Straße. Ihr seid jederzeit willkommen und werdet freundlich bedient.

Am 1. Oktober wird das neue Hauptgebäude des St. Elizabeth Hospitals, welches dies letzte Jahr mit einem Kostenaufwand von \$75,000 gebaut wurde, eingeweiht werden und ist dies ein Ereigniß von Bedeutung und die stattfindenden Ceremonien dementsprechend.

Der Engros-Händler in Häuten, S. J. Dobson, ein Bruder des Staats-Ingenieurs Abna Dobson und seit 31 Jahren hier in Lincoln ansässig, wurde letzten Samstag Morgen von seiner Frau todt im Bett gefunden. Er hatte ein Herzleiden, doch am vorhergehenden Abend hatte er außergewöhnlich gut gefühlt. Das Begräbniß fand Montag Nachmittag statt zu Wynka.

Die hier mehrere Monate im Countygefängniß gehaltenen Walter Dillon und Charles Bennett, die angeklagt waren in den Laden des Hrn. Weeler in Wilber einen Einbruchdiebstahl verübt zu haben, mußten auf Antrag des Countyanwalts am Samstag wegen Mangel an Beweisen laufen gelassen werden, was sehr zu beauern ist, denn es steht fest, daß die Beiden ein paar abgefeimte Schwindler sind, wenn ihnen auch der Weeler-Einbruch nicht genügend nachgewiesen werden kann.

Frisch angekommen!

In VEITH'S GROCERY.

905-909 D Straße Lincoln, Neb.

Neue holländische Heringe, Aechter Schweizer Käse, Bester Limburger, Virginia Schweizer Käse, Aechter Roquefort; Olmüher Handkäse. Salsami und Gerelat-Wurst. Deutsche Rauch- und Schnupf-Tabake. Deutsche Linsen.

Stollwerck's Chocolate und Cocoa. Guten Kaffee und Thee machen wir stets zur Hauptsache. Reelle Preise und gute Bedienung ist garantirt bei

Henry Veith Co.,

905-909 D Straße Lincoln, Neb.

König At-Zar-Ben der VIII.

Paraden und Carneval in Omaha 24. Sept. bis 4. Okt. 1902. Prachtvolle elektrische Parade 27. Sept., über welche Präsident Roosevelt die Revue hält. Tages-Parade 1. Oktober. 2te elektrische Parade 2. Okt. Carneval jeden Tag. Wanda Rossa spielt täglich. Besser und größer wie je. Spezialabpreise auf allen Eisenbahnen.

\$8.50 Cleveland und zurück.

26. und 27. September über die Nickel Plate Road. Gültig für Rückkehr bis 28. Oktober wenn man die Tickets in Cleveland deponirt. Drei Rüge täglich mit ventilirten Schlafwaggons. Amerikanische Club-Wahlzeiten, rangirt im Preise von 35c bis \$1.00. Ebenfalls Wahlzeiten a la Carte. City Ticketoffice, Chicago 111 Adams Str. Für nähere Einzelheiten wendet Euch an John J. Calahan, Generalagent, 113 Adams Str. 3-4

Preisbewerbung bald geschlossen.

Die Preisbewerbung der Burlington Route für die besten Photographien von Nebraska Szenarien schließt am 1. Oktober. Wenn Ihr gute Photographien habt von Obhügeln, Getreidefeldern, Enteneten, Kindern, Schafen, Pferden oder Geflügel, dann schickt sie nur jaglich ein. Fragt den Burlington Route Agenten für volle Einzelheiten oder schreibt an J. Francis, General Passenger Agent, Omaha.

National-Convention der Christlichen Kirche

Omaha, Neb., 15.-25. Oktober. Für obige Convention macht die Union Pacific eine Rate vom Einheitspreis für die Rundreise. Tickets zum Verkauf am 15., 16. und 18. Oktober. Für volle Information sprecht vor bei W. S. Lounds, Agent.

Nirgends besser. Martin's billiger. Nirgends.

Verkauf von Blankets und Quilten

Nie zuvor ist unser Lager von Blankets und Quilten so vollständig gewesen als wie in dieser Saison. Das phänomenale Wachstum dieses Departements hat es nöthig gemacht, den früheren Raum desselben zu seiner doppelten Größe zu erweitern. Falls Ihr Bettzeug für das kommende kalte Wetter gebraucht, solltet Ihr uns besuchen. Vergeßt nicht: Unsere Preise sind immer die niedrigsten.

Zu 57c Banner 10 1/4 Doppels-Blankets, grau und lohfarben, mit Phantastefante mit Anführer, werth 75c zu 75c

Zu 75c Thurmout 11 1/4 extra große Blankets, Farben: loh, grau und weiß, hübsche Kanten, wiegt voll 3 Pfund, hier pro Paar nur 75c

Zu 1.00 Ontario 11 1/4 extra große und schwere Blankets, hübsch weich und fließig. Farben: weiß, grau, lohfarbig und gemischt, unser Preis 1.00

Einfache Bett-Comfords zu 39c und 50c Comfords (Quilten) voller Größe, mit gutem Kattun überzogen, mit Wolle gefüllt, pro Stück zu 75c

Zu 98c Große Comfords, mit Wolle gefüllt, mit feinem Ueberzug aus Sitakleen, einfach auf der einen, figurirt auf der anderen Seite, nur, pro Stück 98c

Zu \$1.25 Voll 6 Pfund schwere extra große Comfords, überzogen mit türkisrothen Print, hübsche neue Farben, ein Beschüßer vor Kälte das Stück zu nur \$1.25

P. MARTIN & BRO. DRY GOODS CO.

Grand Island's größte Schnitt- und Ellenwaaren-Verkäufer. Ein Preis für Alle, und das ist immer der niedrigste. Briefbestellungs-Departement. Telephone F115.

CRETE MILLS...

Leistungsfähigkeit 300 Barrels pro Tag. Crete, - Nebraska. Unsere Haupt-Brands: Spezialitäten: Victor, Roggenmehl, Coronet, Granulirtes Cornmehl, Champion, Feines Graham, Sterling. Finest of the Wheat. Besondere Facilitäten für schnelle Verladung aller Sorten Futterstoffe. Zufriedenheit stets garantirt.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insollgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Fass- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Rah und Fern prompt aus.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth. 915 D Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska. Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, verlaßt nicht, im "Exchange" Saloon einzufahren, wo Ihr bestens bewirthet werdet.